



Alle 14 Tage

BESSY

BASTEI

Band 25
80
Pfennig

| | | |
|------------|------|------|
| Schweiz | sfrs | —,90 |
| Belgien | bfrs | 11,— |
| Luxemburg | lfrs | 11,— |
| Osterreich | S | 5,— |
| Italien | L | 150 |
| Niederld. | hfl | 0,80 |



Schlangenkampf der Hopi

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy



Liebe Bessy-Freunde

Meinem Vater habe ich einen Brauch abgesehen, den heute nicht nur ich, sondern fast alle meine Freunde ausüben: Wir schenken an unserem eigenen Geburtstag unserer Mutter einen Blumenstrauß. Weil sie mit uns seit unserer Geburt so manchen Kummer hatte. Und weil wir ihr ja unser Leben verdanken. Wir haben den Tag unserer Geburt also zum „Muttertag“ gemacht. Ich glaube, das ist viel vernünftiger, als wenn man irgendeinen Tag im Jahr einfach „Muttertag“ nennt.

Ein Tag, an dem man sich Blumen schenkt, dem

Freund und auch der Freundin, ist in Amerika der St.-Valentins-Tag. So fand ich auf meinem Schreibtisch – obwohl er mitten in Deutschland steht – am 14. Februar einen Blumenstrauß, von BESSY-Freunden aus New York. St. Valentin war nach der Legende ein römischer Priester oder Bischof. Im 3. Jahrhundert wurde er zum Märtyrer und gilt seitdem als Patron gegen die Fallsucht. Vielleicht ist die Fallsucht der Grund, warum man in Deutschland bis in jüngster Zeit den St.-Valentins-Tag als Unglückstag ansah. In Amerika und in vielen anderen Ländern ist und bleibt er aber der

Tag der Nächstenliebe. Darum also fröhliche Bräuche und Blumen für die Freunde.

Die Blumen auf meinem Tisch waren Rosen. Sie dufteten tagelang und leuchteten wie der Sommer selbst. Die Königin der Blumen, wie man die Rose nennt, kommt aus Zentralasien. Lange bevor sie bei uns heimisch wurde, besang die Gartenrose von Babylon der Dichter Herodot. Zu uns kamen die Edelrosen erst durch die Kreuzfahrer, die an diesem östlichen Gewächs ihre Freude hatten.

Wer wußte es von Euch? Und wer weiß, daß der Jäger das Geweih des Rotwilds Rose nennt? Auch der rote Fleck über den Augen des Birk- und Auerwildes sowie der Rebhühner und Fasanen heißt in der Waidmannssprache Rose. Die Rose als christliches Symbol sieht man in jeder Kirche. In der Baukunst kennt man die Fensterrose und in der Medizin die Wundrose. Auf dem

Herausgeber und Verleger:

Bastei-Verlag

Gustav H. Lübke, 507 Bergisch Gladbach 3, Postf. 20
Verantwortlich für den Inhalt: H. Haaser · Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main · Erscheint 14tägig · Printed in the Netherlands · Druck: Verenigde Offset-Bedrijven NV, Hardenberg · Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, Wien XX, Briggittagasse 15, Tel. 23 51 52
Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 10 vom 1. Januar 1966 gültig.

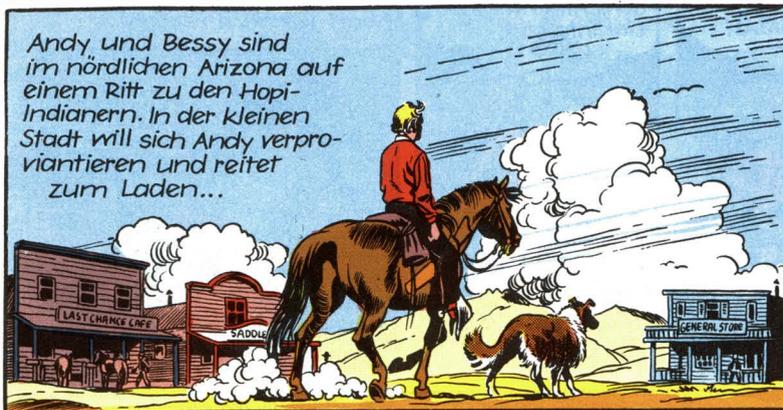
BESSY
ist überall im
Zeitungshandel
erhältlich

Bild aber seht Ihr drei taufrische Musterexemplare der deutschen Edelrose. Sind sie nicht wunderbar?

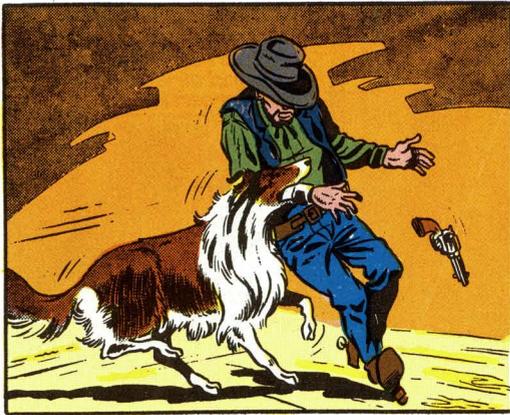
*Euer
Holger*



Schlangenkampf der Hopi







Teufelsbiest! Treff ich dich noch einmal, so schieße ich dich ab!



Ich glaube, für Sie ist's besser, wenn ich gleich aufbreche.



So ein Revolverheld! Wenn Steve den zum Feind hat, beneide ich ihn nicht.



Warum mag der Blinde solche Angst vor Wiskon haben? Komm, Bessy, wir folgen der Wagenspur!



Eine ganze Weile folgt Andy den Spuren, bis sie vor einer Hütte am Fuß eines Berges enden.



Hier scheinen Steve und Nava zu wohnen. Vielleicht erfahre ich von ihnen mehr.



Ein schriller Angstschrei läßt Andy zusammensucken.

Spaß muß sein!

Mit **Felix** dem lustigsten Kater der Welt - jede Woche neu beim BESSY-Händler

Alle **11 MARKEN** erhält Du kostenlos, sowie eine Auswahl schöner Briefmarken ohne Kaufzwang bei Einsendung von diesem

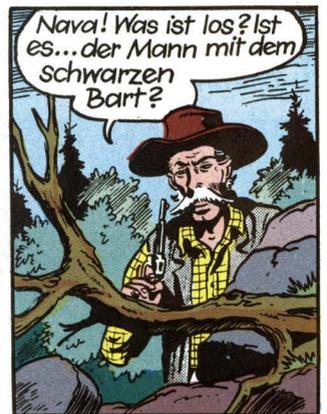
Güterschein

Pro Person nur einmal

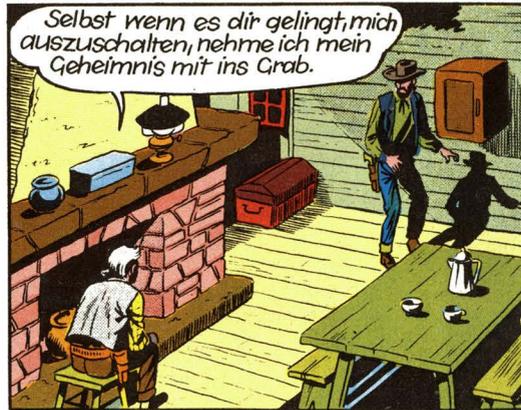
Marken PAUL Abt. 18

8228 FREILASSING

Versand in Österr. durch MARKEN PAUL, Vocklabruck, O.-O.









Ich höre dich nicht mehr, Dave! Mach keine Dummheiten! Denk daran, daß ich nur auf den Knopf zu drücken brauche, und das tue ich, verlaß dich drauf!



Dave hat eine Ritze im Fußboden und den...



...Verbindungsdraht entdeckt. Lautlos zieht er sein Messer.



Steve ahnt was und drückt auf den Knopf. Zu spät. Der Draht ist schon durchgeschnitten.



Und nun wird's ernst! Rede, oder...



Ich habe verloren! Ich geb's zu, Dave! Aber glaube nicht, daß ich das Geheimnis um die Mine je preisgebe!



Unterdessen sind Andy, Nava und Bessy auf dem Heimweg. Als Bessy...



...durch die Tür die fremde Gestalt sieht, setzt sie zum Sprung an.



Vor Schreck flüchtet Dave Wiskon Hals über Kopf aus der Hütte.



Mit ein paar Schüssen hält er sich Andy vom Leibe.



Andy wartet, bis er außer Sicht ist. Dann rennt er zur Hütte.



Was ist geschehen, Steve?

Als Andy hereinkommt, bricht der Blinde zusammen.



Mein Herz!!... Der Schreck... war.. zu... groß... es ist aus.



Hör, Nava, du bist der Sohn des früheren Hopi-Häuptlings Schwarze Schlange. Andy soll dich zu deinen Brüdern bringen. Der Plan der Silbermine...



Mühsam versucht Steve, das Geheimnis der Silbermine zu enthüllen, doch seine Kräfte verlassen ihn zusehends.



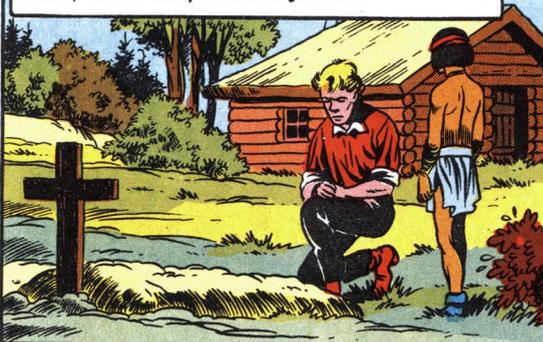
Einst werden die Hopis reich sein. Doch... Nava darf... darf die Mine nicht ausbeuten, bevor... er Häuptling ist.



Ich fühle, daß ich sterben muß. Sucht... den... den Lageplan... bei den Todesblumen.



Nach diesen undeutlichen Worten stirbt Steve, und Andy beerdigt ihn.



Du hast einen treuen Freund verloren, Nava. Ich bringe dich in dein Dorf zurück.



Bessys Knurren läßt Andy aufhorchen.



Er stürmt an den Waldrand und findet:...



...im Unterholz ein Pferd versteckt.



Das ist Daves Pferd! Er muß sich noch hier herumtreiben.





Aber die Kugel geht ins Leere, denn Bessy...



...reißt Nava zu Boden. Alle gehen in Deckung.



225 verschiedene DEUTSCHLAND NUR DM 2,-

um unsere Auswahlen feiner Briefmarken einzuführen, die wir Dir ohne Kaufzwang mitsenden. Leitfaden zum Briefmarkensammeln liegt GRATIS bei. Schreibe noch heute an:



UNIFIL L. Stoeckel & Co. 8228 FREILASSING

Ich muß von hier weg! Wo mag bloß Andy stecken?



Ein Warnschuß Andys...



...jagt Dave Wiskon in die Flucht.



Hast dich tapfer gehalten, Nava. Du wirst einmal ein großer Häuptling!



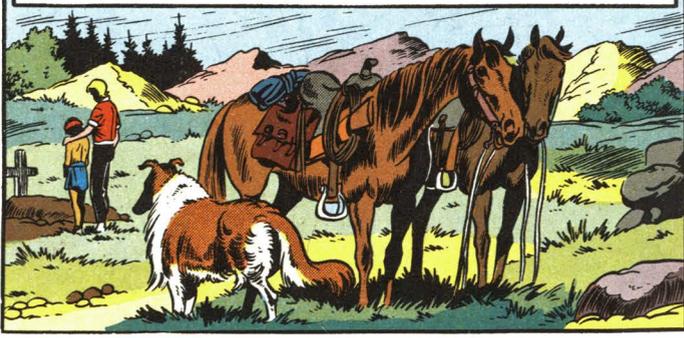
Ich habe einen Freund verloren. Doch der große Manitu hat mir dafür zwei neue gegeben. Wann gehen wir zu meinen Brüdern, Andy?



Morgen, Nava. Es wird eine lange Reise, und ob uns Dave dabei in Ruhe läßt, ist noch sehr die Frage.



Am nächsten Morgen brechen Andy und Nava nach einem letzten Besuch an Steves Grab auf.



In der ersten Nacht hält Andy Wache.



Der arme Junge! Sein Schicksal hängt von einer Silbermine ab. Die kann sein Volk reich machen oder ins Unglück bringen.



Aber erst einmal müssen wir den Plan finden. Steve starb, bevor er zu Ende sprechen konnte. Was mag er wohl mit den Todesblumen...



...gemeint haben, bei denen der Plan verborgen sein soll?



Am nächsten Morgen...

Aufstehen, Nava! Ich lege mich nun hin, und du kannst inzwischen das Frühstück machen.



Bis das Wasser kocht, können wir noch in den Wald laufen, Bessy!



Als die beiden über eine Lichtung kommen, hören sie einen Schuß.



Flink wie ein Eichhörnchen klettert Nava in einen Baum. Von da aus kann er die Umgebung besser überblicken.



Er entdeckt eine Rauchfahne, die ganz in der Nähe über...



...den Bäumen aufsteigt. Es war also Dave, der den Schuß offenbar auf der Jagd nach Wild abgegeben hatte.



Andy schläft, Bessy. Da können wir selbst ja mal nachsehen gehen, wo Dave sich niedergelassen hat.

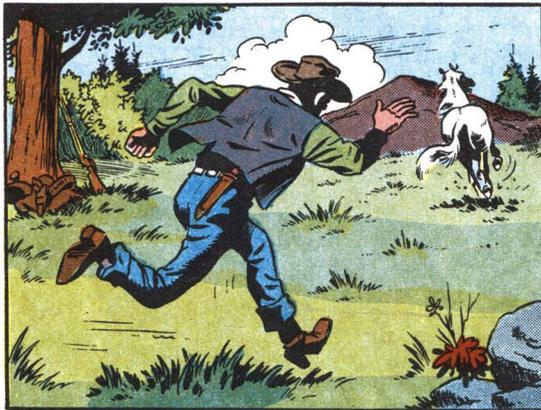


Still, Bessy! Da ist er! Er bleibt uns also auf den Fersen!



Drüben grasst sein Pferd. Das bringt mich auf einen Gedanken.







Ihr sollt mich kennenlernen! Dave Wiscon gibt nicht so schnell auf, wenn er sich was vorgenommen hat!



Werde ich mal ein großer Krieger, Andy? Ich habe die Waffe eines Feindes erbeutet!



Das ist wirklich großartig, Nava! Aber auch ein entwaffneter Feind bleibt Feind. Gefährlich ist er immer noch.



Wie weit ist es nun noch bis zu deinen Stammesbrüdern, Nava?

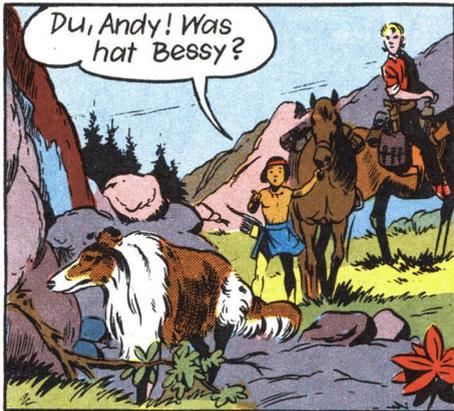
Von hier noch zwei Tagesritte - da, hinter den Bergen.



Der Weg über die Berge ist lang und mühsam.



Hier ist zwar nicht leicht ein Hinterhalt möglich. Aber achtgeben müssen wir doch noch.



Du, Andy! Was hat Bessy?



Der Ast ist erst vor kurzem abgebrochen. Hier ist jemand eben erst durchgekommen.



Nava! Vorsicht! Lauf!



Andy hat die Gefahr erkannt. Er gibt seinem Pferd die Sporen und reißt Nava mit sich.







Da! Eine nette, kleine Überraschung für jeden, der mit Dave Wiskon zu spielen gedacht hat!



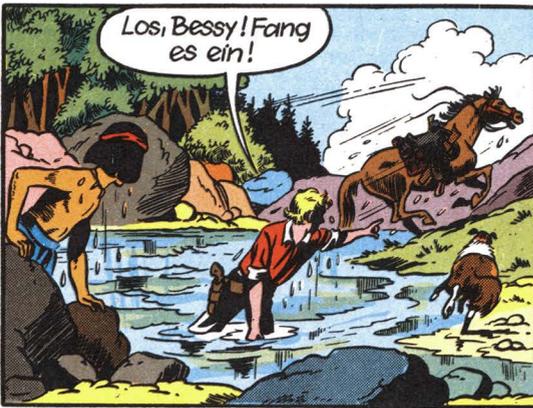
Die zugespitzten Pfähle werden vom Wasser mitgerissen, für Pferd und Reiter eine tödliche Gefahr.



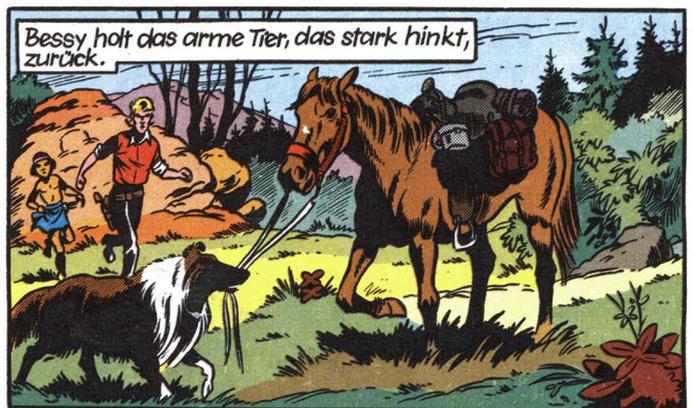
Tauchen, Nava! Sonst sind wir verloren!



Von den Reitern befreit, kommt das Pferd zwar rascher vorwärts, wird aber von einem der Pfähle am Vorderhuf verletzt.



Los, Bessy! Fang es ein!



Bessy holt das arme Tier, das stark hinkt, zurück.



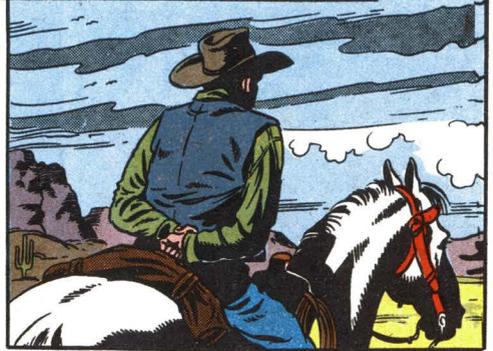
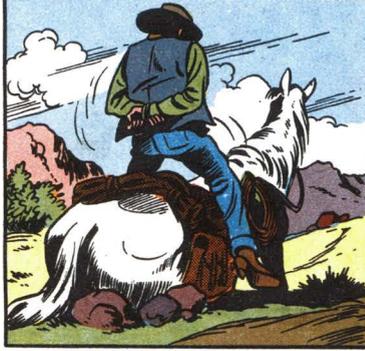
Die Vorderhand hat ziemlich was mitgekriegt, Nava. Wir müssen zu Fuß weiter!



Sie entwischen mir wieder! Aber eins ist sicher: sie kommen so langsam vorwärts, daß ich längst vor ihnen bei den Hopis bin. Und das soll sie...

Dave Wisikon ist ein Bandit, der viele Tricks kennt. Jetzt hat er sich einen teuflischen Plan ausgedacht. Er weiß, daß nach wenigen Meilen das Land der Hopis beginnt. Geschickt fesselt er sich selbst die Hände auf den Rücken...

...steigt wieder auf sein Pferd und reitet so in das Gebiet der Hopis.



Eine Gruppe junger Indianer, die unter den Steinen nach Schlangen suchen, beobachten den sonderbaren Reiter.



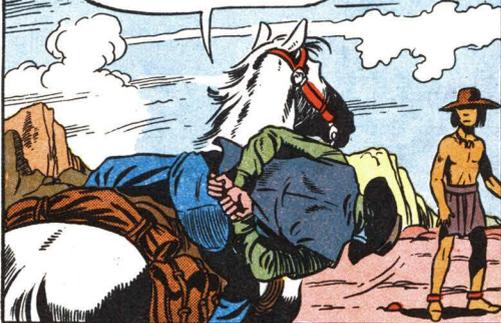
He, Jungens! Könnt ihr mich in euer Dorf bringen?



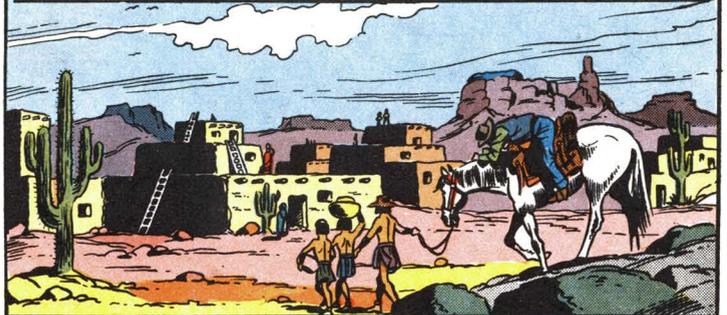
Ich bin Haco, der Sohn von Gerona, dem Medizinmann. Was ist dem weißen Mann zugestoßen?



Eurem Stamm droht große Gefahr! Rasch, führ mich zu deinem Vater!



Dave tut so, als wäre er ohnmächtig. Die Jungen bringen ihn zu den Hütten der Hopis. Dort bindet er Gerona, dem Medizinmann, einen gewaltigen Bären auf.



...und als ich begriff, daß Andy und der kleine Nava euch Böses antun wollten, machte ich nicht mehr mit. Doch sie haben mich überrumpelt...



...aber schließlich konnte ich fliehen. Nun warne ich euch, denn die Betrüger müssen um jeden Preis aus dem Weg geschafft werden!



Der Weiße lügt! Sein Gesicht verrät es. Er soll die Wahrheit sagen und seine Absichten klar aussprechen.





Gerona ist sehr klug. Man kann vor ihm nichts verbergen. Ich will offen sprechen, dann werden wir uns rasch verstehen.



Dave erklärt dem Medizinmann die Lage.

...Und nur Andy und Nava kennen die Stelle, wo der Plan von der Mine verborgen ist. Denk daran, daß du all deine Macht verlierst...



...Wenn Nava Häuptling wird. Du selbst kannst nicht Nachfolger des Häuptlings werden, wohl aber dein Sohn Haco. Hör dir meinen Plan an: Andy darf das Dorf nicht lebend erreichen. Wir müssen



...Navas Vertrauen gewinnen, damit er uns verrät, wo der Plan zu finden ist. Dann erscheine ich, bezichtige ihn der Lüge und erkläre, der Häuptling habe auf seinem Sterbebett deinen Sohn Haco zu seinem Nachfolger bestimmt. Zum Lohn dafür nehmt ihr mich bei euch auf, und wir beuten zusammen die Mine aus.



Nach kurzem Nachdenken heißt Gerona den Plan gut und ruft einen seiner Getreuen.



In der Gegend befinden sich ein Weiber und Nava. Der Weibe muß beseitigt werden, ohne daß Nava es merkt. Verstanden?



Kachi, der Vertraute des Medizinmannes, verläßt das Dorf, um seinen Auftrag auszuführen.



Inzwischen...

Komm, Nava! Genug gefaulenz! Wir müssen noch etwas Erlbares erlegen, bevor wir das letzte Wegstück zu deinen Brüdern zurücklegen.



Navas sauberer Schuß trifft einen Vogel im Fluge, doch ein Adler will sich das tote Tier holen.



Bessy greift ihn mit bösem Gebell an.

Es kommt zum heftigen Kampf zwischen Bessy und dem Raubvogel.



Nicht schießen! Wir könnten Bessy treffen!



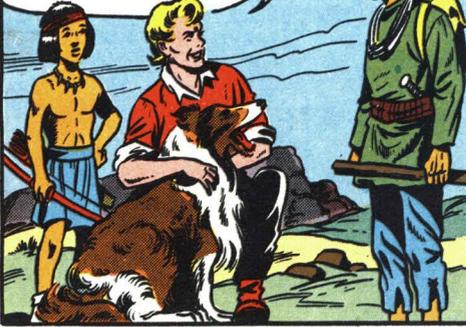
Als der Adler gerade die Oberhand gewinnt...



...erscheint Kachi und vertreibt den Adler mit Stockschlägen. So gewinnt er Andys Vertrauen.



Kachi ist ein großer Jäger! Ich werde ihm immer dankbar sein.



Der kleine Hopi, der dich begleitet, hat die Züge unseres toten Häuptlings. Wie kommt es, daß er dich begleitet?



Andy erzählt Kachi, wie sich alles zugetragen hat, vermeidet es jedoch, von der Silbermine zu sprechen. Kachi überzeugt Andy davon, daß es besser ist, Nava durch einen Stammesbruder bei den Hopis einführen zu lassen.

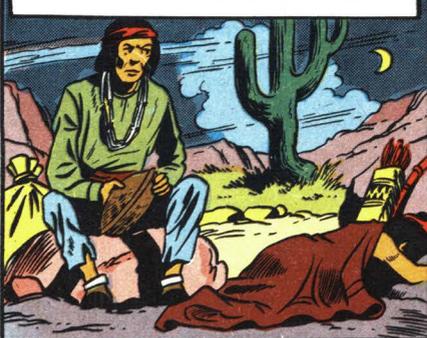
Die Ältesten sind Weißen gegenüber noch sehr mißtrauisch. Man muß klug vorgehen, wenn man ihnen Nava vorstellt.



Andy läßt ganz beruhigt Nava mit Kachi davongehen.



Abends, als Nava eingeschlafen ist, kehrt Kachi lautlos zurück und...



...kommt zu Andys Schlafplatz. Dort öffnet er vorsichtig einen Korb.



Eine Klapperschlange fällt neben Andys Kopf.



Ein seltsames Geräusch weckt Andy, und noch halb im Schlaf schlägt er nach der Schlange, die ihn sofort ins Handgelenk beißt.



Bessy stürzt sich auf die Schlange und beißt sie tot.



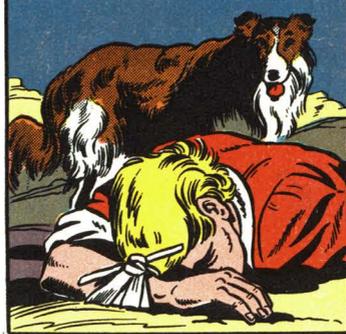
Andy saugt die Wunde aus und schnürt sie ab. Schnelle Hilfe der Hopis kann ihn noch retten.



Als er schwankend sein Pferd aufsucht, beginnt das Gift schon zu wirken. Winselnd versucht...



...Bessy, ihren Herrn zum Aufstehen zu bewegen und...



...jault jämmerlich neben seinem regungslosen Körper.



Mittlerweile wird Nava den Stammesältesten vorgestellt. Sein Auftauchen hat große Erregung im Dorf ausgelöst.



...und welchen Beweis kann der junge Krieger für seine Behauptungen vorbringen?

Mein Vater ist fern von seinem Stamm gestorben. Steve, der weiße Mann, der nicht sehen konnte, hat mich aufgezogen, weil er meines Vaters Freund war. Leider ist auch er in die ewigen Jagdgründe Manitus eingegangen.



Es wird schwer sein, den Rat der Weisen zu überzeugen. Sag mir, wo sich die...



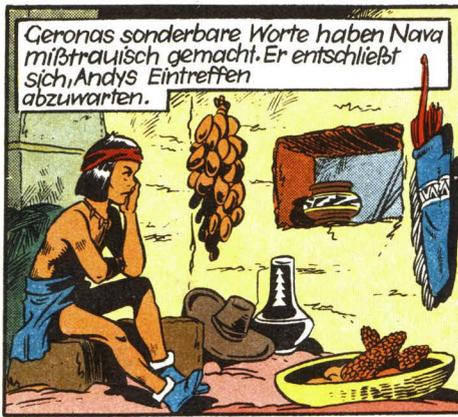
...Silbermine befindet, dann helfe ich dir.

Wer hat dir von der Silbermine erzählt? Außer Andy und mir weiß niemand davon, Gerona.



Medizinmänner stehen mit Geistern in Verbindung, Nava. Vertraue mir. Ich muß dir nämlich sagen, daß du ohne meine Hilfe nie ein glücklicher Häuptling wirst.





Vorfreude ist die schönste Freude!

So sagte Felix, der lustigste Kater der Welt, überlegte kurz, tippte sich an die feuchte Nasenspitze, zwirbelte die Barthaare und fing an zu schufeln.

Ergebnis?

Schon heute präsentiert er allen Spaßvögeln unter den Bessy-Lesern 64 farbige Seiten Vorfreude auf das Osterfest! Mit seinem prächtig-bunten, heiter-frechen

OSTER-SONDERHEFT

Sonderheft-Preis wie immer: DM 1,50. Inhalt wie immer: zum Kichern. Zu haben wie immer: beim Bessy-Händler (Gleich um die Ecke!).





Ich bin der Sohn des Häuptlings, und das werde ich beweisen.



Gerona ist beim Rat der Weisen und nutzt den Streit der Jungen dazu, um weiter gegen Nava zu hetzen.



Für einen künftigen Häuptling kommt Nava mir aber reichlich unüberlegt vor.

Er ist noch jung. Sein Vater war uns allen ein Vorbild.



Nava, bei deinen Stammesbrüdern bist du nicht sehr beliebt. Aber wenn du mir sagst, wo die Silbermine liegt, helfe ich dir, Häuptling zu werden.



Der Indianerjunge ist viel zu erregt, um den listigen Häuptling zu durchschauen.



Ich bin der Sohn des Häuptlings und brauche keine Hilfe. Von der Mine weiß ich nur, was uns Steve in seiner Sterbestunde angegeben hat. Der Plan dazu ist zwischen den Todesblumen zu finden.



Gerona weiß nun genug. Er läßt Dave Wiskon rufen, um Nava durch den Ältestenrat verstoßen zu lassen.



Vergeblich verteidigt sich Nava gegen die beiden Bösewichter.



Der Junge hält uns alle zum Narren! Er lügt! Solange dieses Bleichgesicht Andy nicht auftaucht, halte ich ihn für ein Gebilde seiner Phantasie.



Übrigens hat der frühere Häuptling nie ein Wort von einer Silbermine gesprochen. Der Rat der Weisen wird ja wohl einsehen, daß unser Häuptling auch nie einen kleinen Betrüger als Nachfolger ausersehen hätte.



Ich war bei dem Häuptling, als er starb. Er trug mir auf, euch Geronas Sohn Haco als Nachfolger zu nennen.



Wenn die Ältesten erlauben, soll der junge Betrüger für seine Lügen die gerechte Strafe bekommen!

Für Nava ist die Lage verzweifelt. Geronas großes Messer schwebt über ihm, und er erwartet den Todesstoß. Voller Angst blickt er in die unbeweglichen Gesichter der Stammesältesten. Werden sie diesen Mord zulassen? Aber der Älteste der Hopis ist mit Geronas schnellem Entschluß nicht einverstanden...

Mir scheint, Geron handelt voreilig. Der Rat wird über Navas Los entscheiden.

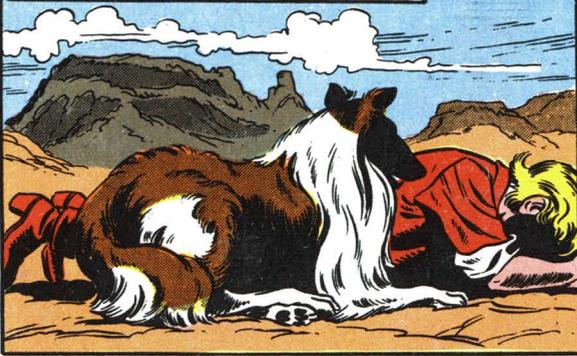


Geron muß Nava loslassen. Der Junge atmet erleichtert auf. Zunächst ist sein Leben nicht mehr in Gefahr.

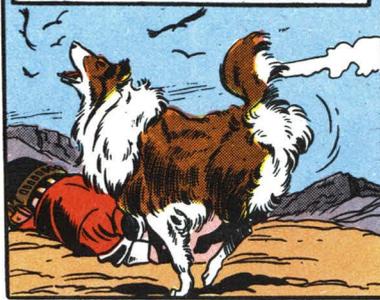
Enttäuscht verlassen Geron und Dave die Versammlung.



Unterdessen liegt Andy bewußtlos in der Wüste.



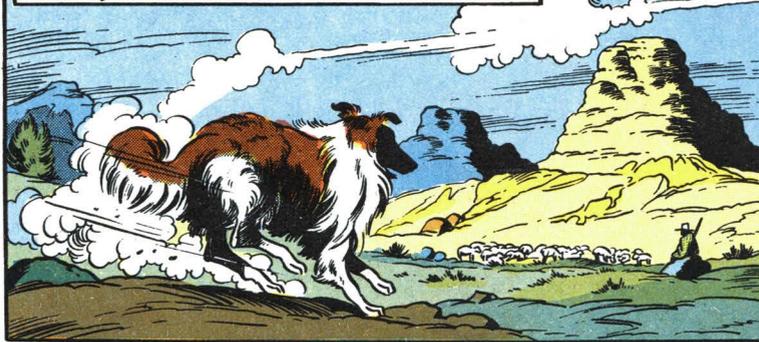
Bessy verläßt ihn nicht und vertreibt durch ihr Gebell die Geier, die schon über ihnen kreisen. Plötzlich...



...spitzt sie die Ohren.



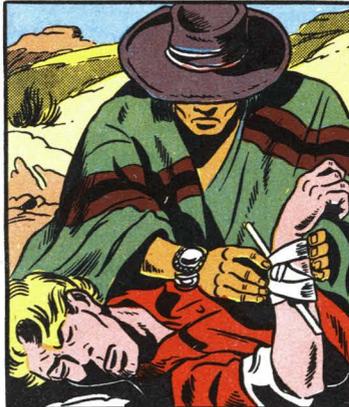
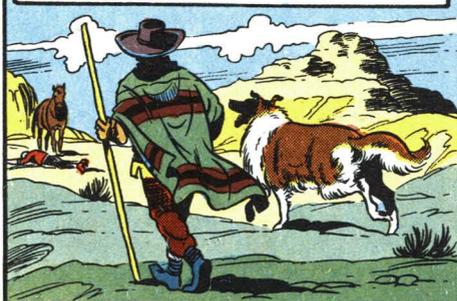
Bessy hat Schafe blöken gehört. Wo Schafe sind, gibt es auch einen Hirten.



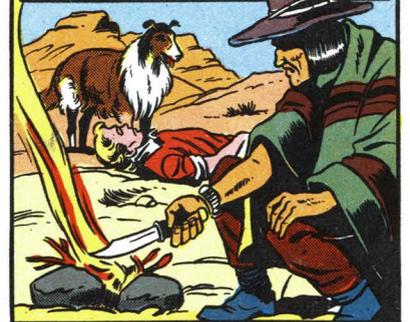
Es ist für Bessy nicht schwer, dem Hirten Kopa klarzumachen, daß sie seine Hilfe braucht. Der Mann ja den Umgang mit Tieren gewohnt.



Der Hirte geht mit Bessy und findet den bewußtlosen Andy. Er erkennt sofort, was passiert ist und löst den Verband.



Dann macht er sein Messer glühend, um die Wunde zu säubern.



Der Schmerz weckt Andy aus der Ohnmacht



Mein weißer Bruder braucht sich keine Sorgen zu machen, ich kam gerade noch rechtzeitig. Diese Pflanzen werden tödlichen Schlangengift entgegen.



Andy ahnt, daß Nava in Gefahr ist und läßt sich zum Dorf der Hopis bringen.



Mittlerweile haben die Ältesten ihren Beschluß bekanntgegeben. Da Nava keine Zeugen hat, Haco aber allzu streitsüchtig war, ist das Urteil nach den Stammesbräuchen für beide gleich gefährlich.

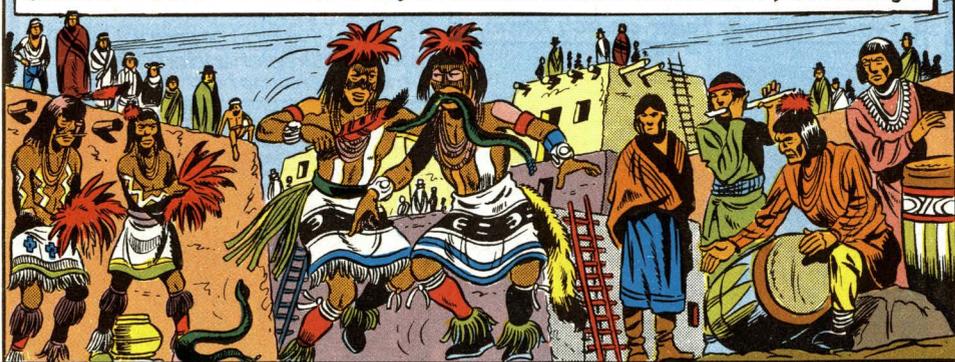


Die Geister haben folgendes beschlossen:

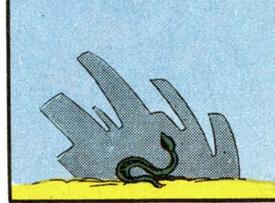
Haco und Nava sollen sich einer Prüfung unterziehen - dem Schlangentanz!



Gerona kann sich der Entscheidung der Ältesten schlecht widersetzen. Die Prüfung...



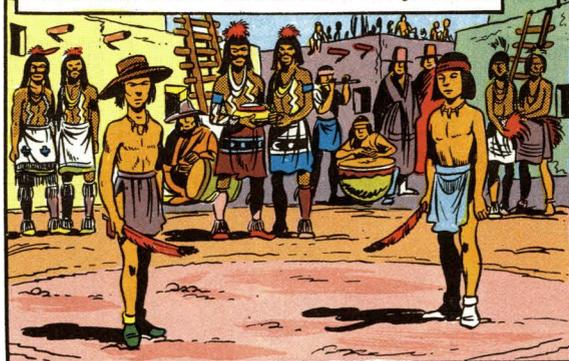
...beginnt mit viel Feierlichkeit. Vor einer großen Zuschauermenge tanzen Schlangenbeschwörer mit einer Klapperschlange im Munde.



Vor Beginn dieses Tanzes brauchen sie geraume Zeit zur Vorbereitung. Jeder Beschwörer hat einen Gehilfen bei sich, der die Aufmerksamkeit der Schlange auf eine Feder lenkt.



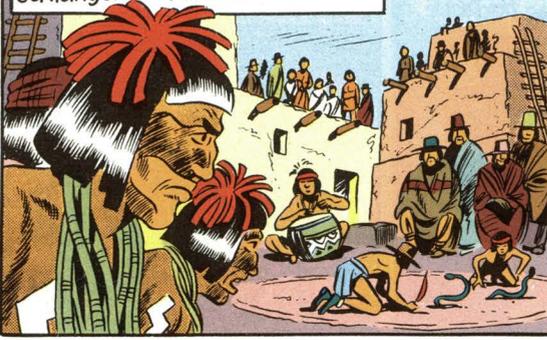
Nava und Haco werden nun vorgeführt.



Ein Oberpriester wirft zwei Schlangen auf den Platz.



Unter eintrönmigem Trommelwirbel knien die beiden Jungen vor den Schlangen nieder.



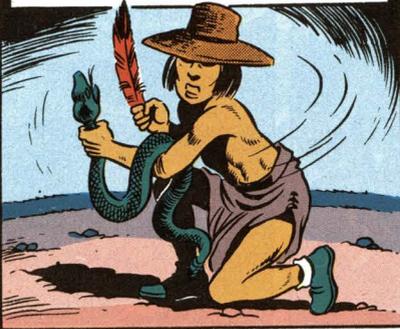
Auch sie lenken mit einer Feder die Aufmerksamkeit der Tiere von sich ab. Hacos Schlange läßt sich leicht beeinflussen.



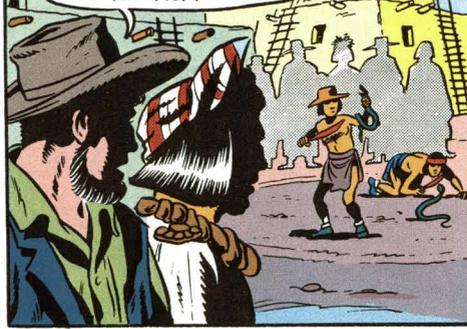
Nava dagegen muß mehrfach Angriffen ausweichen.



Haco bekommt als erster das Reptil hinter dem Kopf zu fassen.



Dein Sohn scheint den Sieg davonzutragen, Gerona!



Das ist nur der Anfang. Die Schlange muß an das Gesicht herangebracht und durch einen Biß hinter den Kopf getötet werden.



Nava kann nun auch seine Schlange hinterm Kopf fassen.



Die beiden Jungen geben den Schlangen mehr Bewegungsfreiheit und locken sie mit ihrer Feder an sich heran.



Dieser Schlangentanz der Hopis wird auch heute noch in Arizona vorgeführt. - Schweigend und gespannt verfolgen die Umstehenden den todesmutigen Kampf der Jungen.



Im entscheidenden Augenblick verliert Haco die Selbstbeherrschung und schleudert sein Tier entsetzt von sich.



Als Nava der Schlange ausweichen will, strauchelt er und läßt die seine gleichfalls los.



Nava liegt zwischen den beiden wütend zischenden Giftschlangen!







Aber noch ehe Dave den Finger krümmt, werfen ihm zwei Indianer eine Leiter in den Rücken.



Sein Schuß pfeift über Andy hinweg.



Wie der Blitz greift Bessy an. Doch noch im Sprung merkt sie, daß Dave zusammenbricht.



Ein heimtückischer Schütze hat ihn hinterrücks erschossen.



Nun weiß nur noch Gerona, wo das Silber ist. Aber wo steckt er?



Gerona hat die allgemeine Aufregung benutzt, um in die Wüste zu verschwinden.

Es ist soweit:

Überall gibt es jetzt das neue, spannende Abenteuerheft aus dem BASTEL-VERLAG

LASSO-WESTERN LASSO-WESTERN

bringt die besten und spannendsten Geschichten der berühmtesten Helden des Wilden Westen.

LASSO-WESTERN

gibt es alle 14 Tage beim Bessy-Händler. Immer in der Woche, in der es keine Bessy gibt.

LASSO-WESTERN

kostet genau so viel wie Bessy: 80 Pf. Frag' Deinen Bessy-Händler nach dem neuen, farbigen

LASSO-WESTERN

mit dem ganzseitigen, farbigen Western-Star-Porträt!

80 Pfennig
Schwarz-Weiß 20
Farbige 11
Lesezeit 10-15
Dauerhaft 1
Format 100
Wiederhol. 0,20

BASTEL
BAND 2

LASSO WESTERN

Höllenfahrt nach Santa Fé

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit JIM BRIDGER

Die Verfolger haben Pferde. Aber die Hopis sind keine guten Reiter. Zudem hat Geronimo seine Spuren verwischt, so daß sie bald unverrichteter Dinge umkehren. Andy wird von den Hopi-Indianern bestens versorgt und ist bald wiederhergestellt. Er unterhält sich mit den Ältesten über die geheimnisvollen Worte, die...



...Navas Pflegevater zuletzt gesprochen hat.
Der Plan, auf dem die Lage der Silbermine eingezeichnet ist, wurde versteckt...



...bei den Todesblumen. Wißt ihr etwas darüber?
Nein. Die Giftpflanzen, die wir kennen, tragen keine Blüten. So wird wohl das Geheimnis nie entschleiert werden.



Am nächsten Morgen bringt Nava seinen Freund Andy zu Kopa. Andy bedankt sich bei seinem Lebensretter...



Der große Manitu will, daß seine Kinder einander helfen. Dank steht mir nicht zu.



Ich möchte dir mein Gewehr schenken, Kopa. Damit kannst du deine Herde gegen Pumas verteidigen.



Und wenn du auf deinen Wanderungen die Todesblumen findest, so zeige Nava die Stelle.



Warum will Nava zu den Todesblumen?
Der Plan einer Silbermine, die den Hopis Reichtum bringen kann, ist dort verborgen.



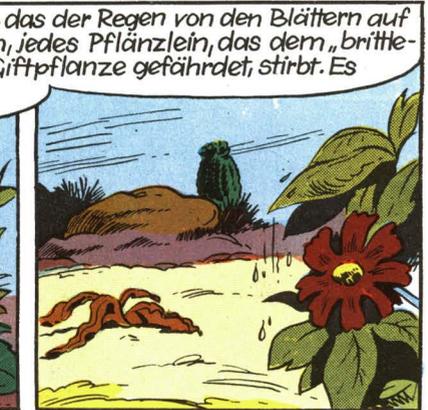
Ein einsamer Hirte kennt besser als andere die Geheimnisse der Natur. Ich weiß, wo die Todesblumen sind.



Unter Kopas Führung durchsuchen die Freunde mit einigen Hopi-Indianern die Wüste. Sie wollen den Platz finden, wo der Plan der Silbermine versteckt ist...

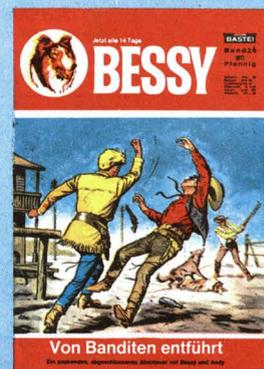


Kopa macht Andy auf ein paar Raubvögel aufmerksam, die über einem leblosen Körper kreisen.



„Von Banditen entführt“ heißt das neue, packende Bessy-Abenteuer. Schon in 14 Tagen bekommst Du das nächste Heft bei Deinem Zeitschriftenhändler.

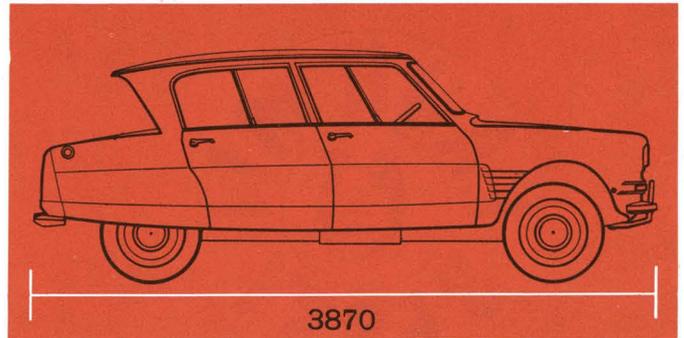
Und nicht vergessen: Jede Woche neu – Spaß muß sein mit Felix, dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!





Meine Freundin heißt Katharina. Sie verdient soviel, daß sie sich einen soliden Mittelklassewagen kaufen könnte. Und was fährt sie? Den 2 CV! Die Frau eines Generaldirektors könnte sich jeden Tag mit einem amerikanischen Straßenkreuzer und dem dazugehörigen Chauffeur in die Stadt fahren lassen. Statt dessen kutschiert sie tagein, tagaus mit einem kleinen häßlichen Entlein, dem 2 CV, herum!

Viele Leute glauben, daß der 2 CV gar kein Auto ist. Statt einer Gangschaltung hat er einen spazierstockähnlichen Knüppel unter dem Armaturenbrett; und wenn man sich auf einen der vier Kotflügel setzt, meint man, man habe sich in beste Daunen niedergelassen. Der 2 CV von Citroen, von jedem nur „das häßliche Entlein“ genannt, ist der Inbegriff eines komischen, unverwüstlichen Vehikels.



Habt Ihr euch schon mal 'reingesetzt? Die Sitze sehen aus wie Gartenstühle, aber man sitzt sehr bequem. Man kann sie 'rausnehmen, ohne groß zur Werkzeugtasche greifen zu müssen.

Das Werk hat die Leistung des Wagens erhöht, der 2 CV hat jetzt 16 PS und einen Hubraum von 425 cm³. Die Ente braucht 4,8l auf 100km und schafft ohne Schwierigkeit 95 km/h. Den 2 CV gibt's auch in einer Luxusausführung, die mit Chrom verziert ist, ein kleines Fensterchen mehr und Polsterbänke hat.

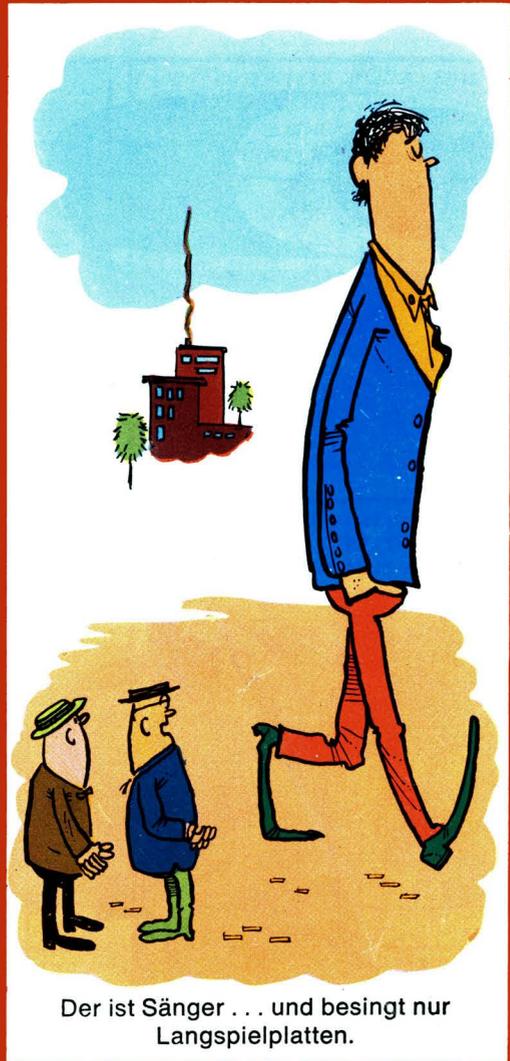
Nicht weniger als der 2 CV wird Euch der „ami 6“ auffallen, weil die Karosserie hinten nicht sanft hinuntergeholt, sondern abrupt und zur Wagenmitte hin abgeschnitten wird. Der Ami (Freund) hat 24¹/₂ PS und schafft genau 113 km/h.

In 14 Tagen:

Die 3 „Badewannen“ von Citroen



Erinnerst du dich noch an die große Fenster-
scheibe bei Müllers?



Der ist Sänger . . . und besingt nur
Langspielplatten.



Viel zu wörtlich genommen!



BASTEI-VERLAG

AUS DEM
BESSY



BASTEI-VERLAG

AUS DEM
BESSY

